

Lesekonzert

Christoph Soldan
(Klavier & Moderation)

Ludwig van Beethoven
„zum 250. Geburtstag ...“

... hat Christoph Soldan ein Programm ausgewählt, das die Beziehungen des Komponisten zu seinen Förderern und Gönnern beleuchtet.

Schon in seiner Bonner Zeit erhält er Unterstützung von einflussreichen Menschen, die ihn ein Leben lang begleiten sollen. Darunter Graf von Waldstein, der Beethoven auch in Wien ein treuer Freund bleibt und dem der Komponist seine berühmte gewundene „Waldstein-sonate“ widmet. Eine Ausnahmestellung unter allen Klaviersonaten nimmt die letzte in c- moll mit der Opusnummer 111 ein, über die sich Thomas Mann in seinem Roman „Doktor Faustus“ äußerte. So schließt sich der Reigen der Sonatenkompositionen am Ende dieses besonderen Programmes mit dem groß-angelegten Variationensatz der „Arietta“ aus Beethovens letzter Klaviersonate.

Christoph Soldan, ein vielseitiger Künstler, der weltweit konzertiert. Auf einer Tournee mit Leonard Bernstein, äußerte sich dieser über den Künstler: „Ich bin beeindruckt von der seelischen Größe dieses Musikers.“

So, 29. März 2020
17:00 Uhr
Lesekonzert

Ludwig van Beethoven
„zum 250. Geburtstag...“



Christoph Soldan
Klavier & Moderation

Rezitation & Klaviermusik

„Enoch Arden“

Musik: Richard Strauss

Text: Alfred Tennyson
gespielt von:

Barbara Seelinger (Schauspielerin)
Andreas Arneke (Klavier)

Das Melodram *„Enoch Arden“* von Richard Strauss basiert auf der gleichnamigen, 1864 erschienenen Verserzählung von Alfred Tennyson.

In einem kleinen Küstenort wachsen Enoch, Philip und Annie gemeinsam auf. Schon unter den Kindern ist das Dreiecksverhältnis spannungsgeladen. Als Annie dann Enoch erwählt, leidet Philipp stumm. Enoch ernährt seine junge Familie als Seemann, erleidet aber auf einer seiner Fahrten Schiffbruch und bleibt verschollen.

Nun wirbt Philipp um Annie.

Die romantische Geschichte um Liebe und Heldenmut, Gottesfurcht & Verzicht könnte unerträglich kitschig sein. Aber die Tiefe des wahrhaftigen Gefühls und die komplexe, mitreißende Musik machen *„Enoch Arden“* zu einem spannenden und bewegenden Melodram.

So, 03. Mai 2020
17:00 Uhr
Rezitation & Klaviermusik

„Enoch Arden“

Musik: Richard Strauss

Text: Alfred Tennyson



Barbara Seelinger
(Schauspielerin)

Andreas Arneke
(Klavier)



Kammermusik & Moderation

Astor Piazzolla

„Le Grand Tango“

mit dem Ensemble
„Abandono“

Die vier jungen Künstler aus Mainz präsentieren Musik und Leben des in Argentinien geborenen Komponisten Astor Piazzolla (1921-1992). Seine Musik ist geprägt von der Liebe für Tango-Rhythmen und einem bewegten Leben in den Metropolen Buenos Aires und New York.

Die Spannung zwischen den Gegenpolen von alter & neuer Welt, Nachtclub & Konzertbühne, Tradition & Aufbruch, Zweifel & Mut und Tanz- & Kunstmusik prägt Piazzollas meisterhafte Kompositionen des *„Tango Nuevo“*.

In ihrem Konzertprogramm *„Le Grand Tango“* wirft das Ensemble Abandono einen Blick unter die Oberfläche:

Hinein in das Leben eines außergewöhnlichen Komponisten und in das Wesen des Tangos.

Ein kurzweiliges Programm, getragen von großer Musik!

So, 07. Juni 2020
17:00 Uhr
Kammermusik & Moderation

Astor Piazzolla

„Le Grand Tango“

Ensemble „Abandono“

Anna Steinmeier (Geige)

Jana Gerhart (Cello)

Benjamin Zschetzsching

(Klavier)

Clemens Kerz (Sprecher)



Moderiertes Klavierkonzert

Wolfgang Nieß

(Klavier & Moderation)

„Hommage à Chopin“

„Frédéric Chopin ist Klavierbarde, Klavierrhapsode, Klaviergeist und Klavierseele! Tragik, Romantik, Lyrik, Heroik, Dramatik, Phantastik, Seelisches, Herzliches, Träumerisches, Glänzendes, Großartiges, Einfaches, überhaupt alle möglichen Ausdrücke finden sich in seinen Kompositionen für Klavier und alles das erklingt bei ihm auf diesem Instrument in schönster Äußerung!“ (Anton Rubinstein)

Chopin hat seine Gedanken und Gefühle fast ausschließlich einem einzigen Instrument, dem Klavier anvertraut und die Klaviermusik so zu einem bisher nie erreichten Gipfel geführt. Die anmutige Poesie und glänzende Virtuosität seiner Klavierwerke verzaubern jeden Hörer seit fast 200 Jahren.

Wolfgang Nieß spielt eine Auswahl der schönsten Préludes, Walzer, Mazurkas, Polonaisen, Nocturnes und Étüden dieses Genies. Dazu wird er interessante und überraschende Einblicke in Chopins romanhafte Biografie zwischen polnischer Heimat und den vornehmen Pariser Salons geben.

So, 11. Oktober 2020
17:00 Uhr
Moderiertes Klavierkonzert

„Hommage à Chopin“

Einblicke in Leben und Werk

Wolfgang Nieß

Klavier & Moderation

